

Rauchzeichen der Vernunft aus Bagdad?

Von den Arabern bis auf Kuwait und Bahrain öffentlich alleingelassen, haben die USA diesmal anders reagiert als im Golfkrieg 1990/91. Damals hatten sie die Israelis hart bedrängt, keine Vergeltung gegen den Irak zu üben, und die Israelis zeigten untypische Zurückhaltung, auch nachdem 39 *Scud*-Raketen im Land eingeschlagen waren. Diesmal hat Israel von vornherein „Nein“ gesagt; diesmal hat es aber vom US-Verteidigungsminister persönlich freie Hand erhalten.

Der Irak hat sofort reagiert - ebenfalls untypisch, weil außerordentlich vernünftig. Der

irakische UN-Botschafter hat zugesichert, bei einem amerikanischen Angriff keine Raketen auf Israel abzufeuern - dies freilich mit der irreführenden Behauptung: „Der Irak besitzt keine Langstrecken-Raketen.“ Rein technisch hat er sie tatsächlich nicht, denn die beginnen bei 4000 km Reichweite. Aber die *Scuds* können sehr wohl die 1000 km bis nach Tel Aviv überbrücken.

Bagdads Reaktion unterstreicht abermals, daß Saddam zwar verrückt sein mag, aber nicht blöd ist. Er weiß, daß die Israelis mit aller Gewalt zurückschlagen würden, wenn in Tel Aviv Tausende an Anthrax (Milz-

brand) zugrundegingen. Er weiß auch, daß Israel auf eine B-Waffen-Attacke vorbereitet ist; es hat gerade 6 Millionen Einheiten Anti-Anthrax-Mittel in den USA angefordert - per Luftbrücke. Ob im Kopfe Saddams doch ein Restbestand von Rationalität übriggeblieben ist? Wenn ja, läßt das hoffen, daß er in den nächsten Tagen begreift, was auf ihn zukommen wird, wenn er weiter Vabanque spielt. Das allerjüngste Anzeichen: Der Arabischen Liga will Saddam zugesagt haben, zwei Monate lang Inspektionen in 68 Anlagen zu erlauben, die er bislang gesperrt hat.

jj